

Belgien prüft Verbot von Zertifikaten

Finanzaufsicht im Nachbarland verhängt freiwilliges Moratorium zum Verzicht auf den Vertrieb unnötig komplexer Produkte

DIE BELGISCHE Finanzaufsicht FSMA hat die Anbieter strukturierter Retailprodukte aufgefordert, zum 1. August den Vertrieb von komplexen Anlageprodukten vorübergehend einzustellen. Das auf freiwilliger Basis verhängte Moratorium ist die erste Stufe eines jetzt eingeleiteten Prozesses zur Neuordnung des Marktes für derivative Wertpapiere im Privatkundengeschäft. Das ausgewiesene Ziel dieser Neuordnung ist eine Vereinfachung des Produktangebots und die Ausweitung der Markt- und Kostentransparenz im Retailgeschäft.

Die mit der Moratoriumserklärung verhängten Beschränkungen für das Produktangebot gehen deutlich weiter als alle bislang in Europa vorgelegten Regulierungsmaßnahmen und haben auch weitreichende Folgen für das Zertifikateangebot. So klassifiziert die FSMA unter anderem Produkte, in denen Barriere-Optionen verwendet werden, explizit als „unnötig komplex“, womit zum Beispiel Bonuszertifikate nicht mehr angeboten werden könnten.

Ebenfalls explizit aufgeführt sind Produkte, die sich auf Basiswerte beziehen, bei denen Wertentwicklung und wichtige Marktdaten für den Privatanleger nicht frei zugänglich sind. Hierunter fallen nach Einordnung der FSMA unter anderem alle Credit- und Rohstoff-Produkte mit Ausnahme von Gold. Betroffen sind zudem selbst zusammengestellte Baskets und Indexprodukte, die als „nicht ausreichend diversifiziert“ angesehen werden, wobei 16 Werte als Mindestanzahl genannt werden.

Der Vorstoß der belgischen Aufsicht wird in Branchenkreisen schon deshalb ernst genommen, weil der Weg von der FSMA zum europäischen Parlament in Brüssel schon geografisch gesehen nicht sehr weit ist. Zudem gilt Belgien als einer der größten Märkte für derivative Wertpapiere, sodass eine Überführung der vorläufigen „schwarzen Liste“ des Moratoriums in ein späteres Gesetz empfindliche Einbußen zur Folge hätte. Die Gesetzeskonsultationen dauern noch bis Oktober an. **DZB**

Was kommt nach dem Crash?

DZB Investmenttalk: Expertengespräch mit Jörg Scherer, Leiter für charttechnische Analyse bei HSBC Trinkaus, in Düsseldorf

DAS BÖRSENBEBEN im August hat die Märkte kräftig durcheinandergewirbelt. Während einige Marktteilnehmer schon wieder zum Einstieg blasen, halten sich viele erst einmal zurück – wohin steuern die

und Mike Michal von der Börse Stuttgart, wie Berater die Ideen in der Praxis abdecken können und wie spezielle Ordermöglichkeiten bei der taktischen Umsetzung der Strategien sinnvoll eingesetzt werden.

 **Börse Stuttgart**  **DZB**  **Investmenttalk**  **HSBC**  **Trinkaus**

Märkte und wo bieten sich tatsächlich wieder günstige Einstiegschancen?

Im *DZB Investmenttalk* am 12. Oktober unterzieht Jörg Scherer, Leiter Technische Analyse bei HSBC Trinkaus, die wichtigsten Märkte einer detaillierten Analyse. Im Marktgespräch mit DZB-Herausgeber Tobias Kramer erläutert er, wo sich jetzt aus technischer Sicht Chancen bieten und wo weitere Verluste drohen. Im Anschluss erläutern Christian Köker von HSBC Trinkaus

Die Veranstaltung ist kostenlos, die Plätze sind allerdings begrenzt. Melden Sie sich deshalb am besten noch heute unter www.zertifikateberater.de/investmenttalk an, um sich Ihre Teilnahme zu sichern.

DZB Investmenttalk

Termin: 12. Oktober 2011, Düsseldorf
Beginn: 18:30 Uhr
www.zertifikateberater.de/investmenttalk

Veranstaltungen

 **DZB** unterwegs &  **Private Banking, Investment Services, Asset Management**
 Leasing schafft Vertrauen

Das asiatische Jahrhundert?

Roadshow mit Experten von Vontobel Europa und dem Investmentstrategen Karl Pilny

| | |
|------------|--------------------|
| Düsseldorf | 19. September 2011 |
| München | 20. September 2011 |
| Hamburg | 21. September 2011 |
| Stuttgart | 28. September 2011 |

Beginn ist jeweils um 17 Uhr. Die Teilnahme ist für Abonnenten des DZB kostenfrei.

Informationen und Anmeldung unter:
www.zertifikateberater.de/roadshow

Derivate Tag 2011 ● Am 4. Oktober findet in der Frankfurter Villa Kennedy der vom DDV veranstaltete Deutsche Derivate Tag statt. Der ganztägige Branchenkongress steht in diesem Jahr vor allem unter dem Motto Anlegerschutz und Regulierung. Zu diesem Schwerpunkt soll unter anderem eine Podiumsdiskussion mit Vertretern von vier der fünf im Bundestag vertretenen Parteien geführt werden. Weitere Höhepunkte sind Vorträge von Bundesverfassungsrichter a.D. Paul Kirchhof (*Vereinfachung des Steuerrechts als Gebot eines freiheitlichen Finanzmarkts*) und Internet-Ikone Sascha Lobo (*Social Media in der Finanzwirtschaft*).

DZB webinar ● Am 13. Oktober veranstalten DZB und Dericon eine gemeinsame Online-Schulung zum Risiko- und Bestandsmanagement bei Zertifikaten. Vor dem Hintergrund der aktuellen Marktkorrektur soll erläutert werden, welche Kennzahlen dabei helfen, Portfoliorisiken zu minimieren und die Kapitalverluste zu begrenzen. Das DZB webinar startet um 13:30 h. Die Teilnahme an der Online-Schulung ist kostenfrei. Info: www.zertifikateberater.de/webinar

Anlegerseminare ● Im September und Oktober finden eine Reihe von Abendseminaren für Privatanleger statt. HSBC Trinkaus und S-Broker sind ab dem 12.9. in elf Städten unterwegs (good-relations.net/trading, Teilnahme: 19 €). Die RBS startet am 28.9. ihre kostenlose Zertifikate-Akademie in zehn Orten. Neben den üblichen Veranstaltungs-orten macht die RBS-Akademie auch in Leipzig (28.09.), Nürnberg (4.10.) und Dortmund (11.10.) Station. Info: www.rbs-akademie.de